Programm

Datum: 16. und 17. Oktober
Ort: Berlin

*Verbündet verbunden – Breite Bündnisse für Trans*rechte*

Die Jahreskonferenz des Bundesverband Trans*

BUNDESVERBAND TRANS*

Gefördert vom
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

*Verbündet verbunden – Breite Bündnisse für Trans*rechte*

Freitag 16. Oktober 2026			
9:30 – 10:00	Einlass		
10:00 – 11:15	Begrüßung und Panel: Gemeinsam gegen Diskriminierung!? – Welche Bündnisse brauchen wir in Zeiten von wachsender Demokratiefeindlichkeit?		
11:15 – 11:45	Pause		
11:45 – 13:15	Geschlechtliche Vielfalt im Sport – Wie kann Inklusion von trans*, intergeschlechtlichen und nicht-binären Personen im Sport gelingen?	Trans*-Feindlichkeit als Brückennarrativ und was wir dagegen tun können.	Workshop für Fachkräfte und Multiplikator*innen der Jugendarbeit: Online-Angebote für junge trans* Menschen.
13:15 – 14:15	Mittagspause		
14:15 – 15:45	Mit strategischer Prozessführung gegen Diskriminierung – Chancen, Risiken und Herausforderungen.	Projektvorstellung QueerSafe: Was tun bei digitaler Gewalt?	Workshop für Fachkräfte und Multiplikator*innen der Jugendarbeit: Wie kann ich junge trans* Menschen unterstützen?
15:45 – 16:15	Pause		
16:15 – 17:45	Panel: Wie kann eine menschenrechtsbasierte Trans*gesundheitspolitik aussehen?		
17:45 – 18:45	Abendessen		

*Verbündet verbunden – Breite Bündnisse für Trans*rechte*

Samstag 17. Oktober 2026			
10:15 – 10:45	Einlass		
10:45 – 11:15	Begrüßung und gemeinsames Ankommen		
11:30 – 11:45	Pause		
11:45 – 13:15	Offener Jugendspace – Games, Kunst, Community.	Projektvorstellung Trans Monitor – Wie können wir trans*feindliche Entwicklungen beobachten?	Is all we have each other? – Solidarische Support Systeme aufbauen.
13:15 – 14:30	Mittagspause		
14:30 – 16:00	Offener Jugendspace – Games, Kunst, Community.	Offener Austausch zu Archivarbeit.	Trans Femme Space.
16:00 – 16:15	Pause		
16:15 – 17:45	Couch-Gespräch: Trans*aktivismus gestern, heute und morgen.		
17:45 – 20:00	Abendessen & gemütlicher Ausklang		

BUNDESVERBAND TRANS*

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

*Verbündet verbunden – Breite Bündnisse für Trans*rechte*

Programmdetails

PANEL

GEMEINSAM GEGEN DISKRIMINIERUNG!? – WELCHE BÜNDNISSE BRAUCHEN WIR IN ZEITEN VON WACHSENDER DEMOKRATIEFEINDLICHKEIT?

Freitag 10:00 bis 11:15 | Miriam Makeba Saal

Zahlreiche Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen engagieren sich gegen Diskriminierung und für eine solidarische Gesellschaft – oft unter schwierigen Bedingungen und mit schwindenden Ressourcen angesichts wachsender Demokratiefeindlichkeit und Menschenverachtung. Doch wie lassen sich unterschiedliche Kämpfe gegen Rassismus, Ableismus, Klassismus, Queerfeindlichkeit und weitere Formen von Diskriminierung miteinander verbinden, ohne ihre jeweiligen Perspektiven und Anliegen aus dem Blick zu verlieren? Welche Bündnisse brauchen wir, um gemeinsam auch in Zukunft wirksam zu werden?

Das Panel bringt unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen zusammen, um über parallel stattfindende Auseinandersetzungen, gelungene Bündnisse und stärkende Erfahrungen solidarischer Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen. Im Mittelpunkt stehen die Fragen, was wir voneinander lernen können, welche Ressourcen und Strategien uns Kraft geben und wie wir mit Blick auf multipler Krisen und steigender Demokratiefeindlichkeit handlungsfähig bleiben.

Referent*innen

- Tanja Abou (Universität Hildesheim):
- Eva Andrades (advd – Antidiskriminierungsverband Deutschland):
- Lina Mitschke (EOTO – Each One Teach One):
- René Schaar (Initiator Petition ‚Pflicht zur Barrierefreiheit für alle‘)
- Alva Träbert (LSVD⁺ – Verband Queere Vielfalt)

Moderation: Kalle Hümpfner

VORTRAG

TRANS*FEINDLICHKEIT ALS BRÜCKENNARRATIV UND WAS WIR DAGEGEN TUN KÖNNEN

Freitag 11:45 bis 13:15 | Patrice Lumumba Galerie

Transfeindliche Anfeindungen, Diskurse und Mobilisierungen haben in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Sie zeigen sich unter anderem in Protesten gegen Christopher Street Days, Kampagnen gegen sexuelle Bildung, der Mobilisierung gegen das sogenannte Selbstbestimmungsgesetz sowie in Angriffen auf die Rechte und Sichtbarkeit trans Personen.

Der Input von Len Schmid von der Fachstelle gegen Antifeminismus und Queerfeindlichkeit Baden-Württemberg nimmt Transfeindlichkeit als ein zentrales Bindeglied aktueller rechter Mobilisierungen in den Blick. Welche transfeindlichen Narrative sind derzeit besonders verbreitet? Wie werden Vorstellungen von Geschlecht, Körper, Familie und Sexualität in diesen Kampagnen miteinander verknüpft? Und welche Rolle spielt Transfeindlichkeit dabei, unterschiedliche rechte, antifeministische und queerfeindliche Akteur*innen, Themen und Mobilisierungen zusammenzuführen?

Referent*in: Len Schmid (Fachstelle gegen Antifeminismus und Queerfeindlichkeit Baden-Württemberg)

Programmdetails

WORKSHOP

GESCHLECHTLICHE VIELFALT IM SPORT – WIE KANN INKLUSION VON TRANS*, INTERGESCHLECHTLICHEN UND NICHT-BINÄREN PERSONEN IM SPORT GELINGEN?

Freitag 11:45 bis 13:15 | Chandra Mohanty Raum

Sport verbindet Menschen, schafft Gemeinschaft und bietet Raum für Bewegung, Begegnung und Selbstverwirklichung. Gleichzeitig erleben trans*, intergeschlechtliche und nicht-binäre Personen im Sport noch immer Barrieren und Ausschlüsse. Wie können einzelne Sportvereine, Sportverbände und weitere Akteur*innen dazu beitragen, dass alle Menschen unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität und ihren Geschlechtsmerkmalen selbstverständlich und sicher am Sport teilhaben können?

Im Gespräch wollen wir darauf eingehen, wie die Teilhabe von Personen aller Geschlechter im Sport gesamtgesellschaftlich und innerhalb von Sportverbänden diskutiert wird. Dabei soll der Fokus nicht auf diskriminierenden Vorstößen und Regelungen liegen, die trans*, intergeschlechtliche und nicht-binäre Personen aus dem Sport ausgrenzen wollen, sondern auf Best-Practice-Beispielen und menschenrechtsbasierten Forderungen.

Gemeinsam wollen wir diskutieren: Was braucht es im Sport, damit sich trans*, intergeschlechtliche und nicht-binäre Personen einbringen können? Und wie können Vereine und Verbände ‘Vielfalt und Toleranz’ nicht nur als Anspruch formulieren, sondern im sportlichen Alltag konkret umsetzen?

Referent*innen:
Julia Monro (Fachberaterin zu geschlechtlicher Vielfalt im Sport)
Sam Müller (TIAM – Trans-Inter-Aktiv-Mitteldeutschland)
Luan Pertl (Inter* Aktivist* unter anderem Berater* zu geschlechtlicher Vielfalt im Sport)
Conny-Hendrik Schälicke (AG Sport des BVT* – Bundesverband Trans* und Seitenwechsel- Sportverein für FrauenLesbenTrans*Inter* und Mädchen Berlin)

WORKSHOP

WORKSHOP FÜR FACHKRÄFTE UND MULTIPLIKATOR*INNEN DER JUGENDARBEIT: ONLINE-ANGEBOTE FÜR JUNGE TRANS* MENSCHEN.

Freitag 11:45 bis 13:15 | Paulo Freire Raum

Dieses Angebot richtet sich an Fachkräfte aus der (queeren) Jugendarbeit und Regelstrukturen, die in den Austausch über die Wichtigkeit von digitalen Angeboten für trans* Jugendliche gehen wollen und Heraus- und Anforderungen im Umgang mit digitalen Räumen als Teil von Jugendarbeit besprechen möchten.

Referent*innen:
- Yan Zirke (BVT*)
- Jon Parth (BVT*)

Programmdetails

WORKSHOP

MIT STRATEGISCHER PROZESSFÜHRUNG GEGEN DISKRIMINIERUNG – CHANCEN, RISIKEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Freitag 11:45 bis 13:15 | Patrice Lumumba Galerie

Diskriminierung findet in allen Lebensbereichen statt – und oft lässt sich strukturelle Diskriminierung nicht allein durch Protest, Öffentlichkeitsarbeit oder politische Interessensvertretung abbauen. Strategische Prozessführung kann ein weiteres Instrument sein, um Rechte durchzusetzen, gesellschaftliche Debatten anzustoßen und langfristige Veränderungen zu erreichen. Doch wann ist ein strategisches Verfahren sinnvoll – und welche Voraussetzungen müssen dafür gegeben sein?

Dieser Workshop nimmt die Möglichkeiten und Grenzen strategischer Prozessführung aus Perspektive verschiedener Diskriminierungsmerkmale in den Blick und widmet sich u.a. folgenden Fragen: Wann kann strategische Prozessführung ein wirksames Mittel gegen Diskriminierung sein? Welche Chancen bietet sie für die Sichtbarkeit von Diskriminierung und die Verbesserung der Lebensrealitäten von marginalisierten Gruppen? Welche merkmalsübergreifenden Gemeinsamkeiten gibt es in der strategischen Prozessführung gegen Diskriminierung? Wo gibt es klare Unterschiede? Und mit welchen Risiken und Belastungen können die Gerichtsverfahren für Betroffene und beteiligte Organisationen verbunden sein?

Nach Kurzinputs durch die Referent*innen wird es Möglichkeit für Austausch, Diskussion und Fragen geben.

Referent*innen:

- Alexander Cramer (Rechtshilfenetzwerk gegen Antiziganismus)
- Soraia Da Costa Batista (GFF – Gesellschaft für Freiheitsrechte)
- Dr. Katrin Giere (FQS – Fonds für queere Selbstbestimmung)
- René_ Rain Hornstein (TIN-Rechtshilfe)

WORKSHOP

PROJEKTVORSTELLUNG QUEERSAFE: WAS TUN BEI DIGITALER GEWALT?

Freitag 14:15 bis 15:45 | Chandra Mohanty Raum

In diesem Workshop zeigt Alex M. Gastel von QueerSafe, wie ihr euch vor trans*feindlicher digitaler Gewalt schützen könnt – und welche Möglichkeiten ihr habt, wenn ihr betroffen seid. Einige der Methoden könnt ihr direkt vor Ort umsetzen.

Referent*inn:

Alex M. Gastel (QueerSafe, LSVD Verband Queere Vielfalt Berlin-Brandenburg)

Programmdetails

WORKSHOP

WORKSHOP FÜR FACHKRÄFTE UND MULTIPLIKATOR*INNEN DER JUGENDARBEIT: WIE KANN ICH JUNGE TRANS* MENSCHEN UNTERSTÜTZEN?

Freitag 14:15 bis 15:45 | Paulo Freire Raum

Dieses Angebot richtet sich an Fachkräfte aus der (queeren) Jugendarbeit und Regelstrukturen und hat das Ziel, zentrale Informationen zu Lebensrealitäten von jungen trans* Menschen aufzuzeigen. Dabei wird ein konkreter Blick auf Unterstützungsbedarfe und Herausforderungen gelegt.

Referent*innen:

- Yan Zirke (BVT*)
- Jon Parth (BVT*)

PANEL

WIE KANN EINE MENSCHENRECHTSBASIERTE TRANS*GESUNDHEITSPOLITIK AUSSEHEN?

Freitag 16:15 bis 17:45 | Miriam Makeba Saal

Welche Wege stehen den trans* und nichtbinären Communitys in Deutschland zur Verfügung, um insbesondere eine transitionsspezifische aber auch allgemeine Gesundheitsversorgung auf sichere Füße zu stellen?

Referent*innen

- Dr. Marlize Andre (ONE Data)
- Prof. Dr. Jennifer Grafe (Universität Tübingen)
- Richard Köhler (TGEU – Trans Europe and Central Asia)
- Dr. Lieselotte Mahler (TWW – Theodor-Wenzel-Wekr e.V. Berlin)
- Nyke Slawik (MdB, Bündnis 90/Die Grünen)
- Timo O. Nieder (UKE – Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf)

Moderation: Mari Günther

*Verbündet verbunden – Breite Bündnisse für Trans*rechte*

Programmdetails

WORKSHOP

IS ALL WE HAVE EACH OTHER? – SOLIDARISCHE SUPPORT SYSTEME AUFBAUEN.

Samstag 11:45 bis 13:15 | Patrice Lumumba Galerie

Für eine solidarische Zukunft braucht es die Gleichzeitigkeit: Dass sich Menschen Systemen der Unterdrückung entgegenstellen - und gleichzeitig solidarische Strukturen und Beziehungsweisen aufbauen. Dabei stellt sich die Frage: Ist selbstorganisierte Fürsorgearbeit, Arbeit, die der Staat übernehmen sollte? In diesem Workshop stellen wir uns die Frage, welche Fürsorgepraktiken immer Teil von trans* Befreiungskämpfen waren, was es aktuell gibt und wie das Verhältnis der Selbstorganisierung zu staatlichen Strukturen und großen Institutionen ist. Ein besonderer Fokus liegt auf Gruppen, denen der Zugang zu staatlicher Fürsorge systematisch Verwehrt wurde/wird.

Referent*innen:

- Cuso Ehrich (Hast du alles? Podcast)

WORKSHOP

PROJEKTVORSTELLUNG TRANS MONITOR – WIE KÖNNEN WIR TRANS*FEINDLICHE ENTWICKLUNGEN BEOBACHTEN?

Samstag 11:45 bis 13:15 | Paulo Freire Raum

Seit der Debatte um das Selbstbestimmungsgesetz beschäftigen sich vermehrt verschiedene Akteur*innen mit dem Thema geschlechtliche Vielfalt - teils um Inklusion und Teilhabe zu fördern, teils um Ausschlüsse zu begründen und voranzutreiben. Das Projekt beobachtet Gesetze, Verordnungen und Richtlinien (z.B. „Genderverbote“, SBGG-Meldedatenverordnung, Richtlinien zur Gesundheitsversorgung, Sportliche Wettkampf- und Zugangsregelen), welche Einfluss auf tin* Personen haben. Diese werden erfasst, analysiert und verständlich aufbereitet, um die Daten nutzbar zu machen und visuell darzustellen. Der Workshop stellt das neue Projekt vor und lädt zur Partizipation ein, um die aktuelle Entwicklungsphase aktiv mitzugestalten.

Referent*innen:

- Julia Monro (Gründerin von Trans Monitor)

WORKSHOP

JUGENDSPACE – GAMES, KUNST UND COMMUNITY

Samstag 11:45 bis 13:15 und 14:30 bis 16:00| Chandra Mohanty Raum

Nima und MayaLu laden euch ein zum Jugendspace!
Hier gibt’s Games, Kunst und Quties zum connecten, entspannen, kreativ werden oder einfach gemeinsam still sein. 🙂
Kommt vorbei!

Referent*innen

- Nima Saffarian
- MayaLu

*Verbündet verbunden – Breite Bündnisse für Trans*rechte*

Programmdetails

WORKSHOP

OFFENER AUSTAUSCH ZU ARCHIVARBEIT.

Samstag 14:30 bis 16:00 | Patrice Lumumba Galerie

Wie können wir unsere Kunst, unsere Arbeit, unsere Gedanken und unsere Kenntnisse für kommende Generationen festhalten? Welche Sicherheitsaspekte gilt es dabei zu beachten? Wie gehen unterschiedliche Archive mit diesen Fragestellungen um? In einem offenen Austausch wollen wir Erfahrungen, Ideen und Best Practices austauschen und voneinander lernen.

Referent*innen:

- Vito Onset (Bundesverband Trans*)

WORKSHOP

TRANS* FEMME SPACE

Samstag 14:30 bis 16:00 | Paulo Freire Raum

In gemütlicher Atmosphäre schaffen The Dolls einen sicheren Raum für trans*feminine Personen (Selbstdefinition). In einem offenen Austauschraum könnt ihr Erfahrungen tauschen, plaudern, gossipen, Informationen austauschen und Solidarität üben.

Referent*innen:

- The Dolls Berlin

COUCHGESPRÄCH

TRANS*AKTIVISMUS GESTERN, HEUTE UND MORGEN.

Samstag 16:15 bis 17:45 | Miriam Makeba Saal

Wie hat sich Trans*aktivsimus über die vergangenen Jahrzehnte verändert? Welche besonderen Kämpfe führen Aktivist*innen in der aktuellen politischen Lage? Und was braucht es, um Trans*aktivismus nachhaltig für kommende Generationen zu machen?

Im Gespräch blicken wir aus unterschiedliche Perspektiven auf Trans*, heben Gemeinsamkeiten der Kämpfe hervor und wollen gleichzeitig die Unterschiede. Was können die unterschiedlichen Generationen voneinander lernen und wie können wir die gesammelten Erkenntnisse für die Zukunft nutzen?

Referent*innen

- Farah Abdi (TGEU - Trans Europe and Central Asia)
- Theodore del Castillo (GAP Bonn)
- Luan Pertl (Schwules Museum Berlin)
- Silvia Rentzsch (TIAM – Trans-Inter-Aktiv-Mitteldeutschland)

Moderation: Cuso Ehrich

AWARENESS

AWARENESS- UND RUHERAUM

DIE KOMPLETTE ZEIT | FUNMILAYO KUTI RAUM

Dieser Raum steht euch während der kompletten Konferenzzeit als Rückzugsraum zur Verfügung. Bei REizüberflutung, sozialer Überlastung oder nach diskriminierenden Erlebnissen könnt ihr hier einen Moment verschnaufen und findet eine Person aus dem Awareness-Team, um euch zu unterstützen.

Verantwortlich:

- Roses of Care

Veranstaltungsleitung: Rosa Layer
Planung: Kalle Hümpfner, Jon Parth, Rosa Layer
Mit Unterstützung von: Carolina Arciniegas

Berlin, Oktober 2026

Bundesverband Trans* e.V.
Prinzregentenstraße 84
10717 Berlin
E-Mail: info@bundesverband-trans.de

BUNDESVERBAND TRANS*

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!